



DEUTSCHES PATENTAMT

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) DD D 01 H / 332 732 8

(22) 18.09.89

(44) 14.03.91

(71) VEB Kombinat Textima, Altchemnitzer Straße 27, O - 9040 Chemnitz, DE

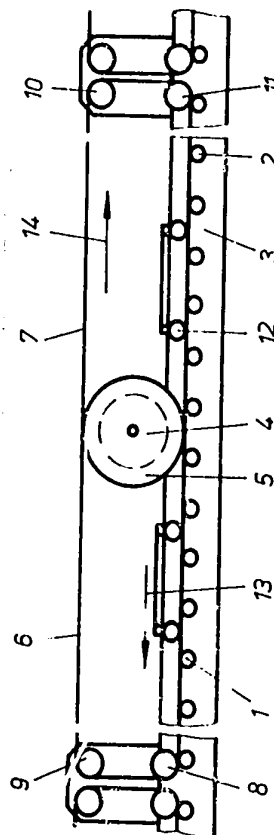
(72) Langer, Rolf, Dipl.-Ing.; Schmidt, Bruno, Dipl.-Ing., DE

(73) VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt, Altchemnitzer Straße 27, O - 9040 Chemnitz, DE

(74) siehe (73)

(54) Antriebsvorrichtung für die Arbeitsaggregate einer Spinn- oder Zwirnmaschine

(55) Spinnmaschine; Zwirnmaschine; Arbeitsaggregate;
Antrieb; Tangentialriemen; Gruppen
(57) Die Erfindung betrifft eine Antriebsvorrichtung für die
Arbeitsaggregate einer Spinn- oder Zwirnmaschine, bei der
der Antrieb mittels Tangentialriemen erfolgt, die
Arbeitsaggregate in Gruppen und die Gruppen unabhängig
voneinander angetrieben werden, je Gruppe ein
Antriebsmotor und zwei Tangentialriemen angeordnet sind
und beide Tangentialriemen von der Antriebsscheibe des
Antriebsmotors angetrieben werden. Die Erfindung besteht
darin, daß beide Tangentialriemen (6, 7) an der
Antriebsscheibe (5) umgelenkt und durch die
Antriebsscheibe (5) an die benachbarten
Antriebsaggregate (1, 2) angedrückt werden.
Erfindungsgemäß wird die technische Wirkung erzielt, daß
das Antreiben und Umlenken der Tangentialriemen mit
wenigen Elementen durchgeführt wird. Figur



Patentanspruch:

Antriebsvorrichtung für die Arbeitsaggregate einer Spinn- oder Zwirnmaschine, bei der der Antrieb mittels Tangentialriemen erfolgt, die Arbeitsaggregate in Gruppen und die Gruppen unabhängig voneinander angetrieben werden, je Gruppe ein Antriebsmotor und zwei Tangentialriemen angeordnet sind und beide Tangentialriemen von der Antriebsscheibe des Antriebsmotors angetrieben werden, **dadurch gekennzeichnet**, daß beide Tangentialriemen (6, 7) an der Antriebsscheibe (5) umgelenkt und durch die Antriebsscheibe (5) an die benachbarten Arbeitsaggregate (1, 2) angedrückt werden.

Hierzu 1 Seite Zeichnung

Anwendungsbereich der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Antriebsvorrichtung für die Arbeitsaggregate einer Spinn- oder Zwirnmaschine, bei der der Antrieb mittels Tangentialriemens erfolgt, die Arbeitsaggregate in Gruppen und die Gruppen unabhängig voneinander angetrieben werden, je Gruppe ein Antriebsmotor und zwei Tangentialriemen angeordnet sind und beide Tangentialriemen von der Antriebsscheibe des Antriebsmotors angetrieben werden. Die Arbeitsaggregate können z. B. Spindeln oder Ringe an Ringspinn- oder Ringzwirnmaschinen, Rotoren oder Auflösewalzen an Offenend-Spinnmaschinen oder Friktionsspinnrichtungen sein.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Durch die US-Patentschrift 4090348 D01 H 1/24 ist eine Antriebsvorrichtung der eingangs genannten Art bekannt, bei der Spinn- oder Zwirnringe angetrieben werden. Nachteilig ist dabei, daß zum Antreiben der Tangentialriemen zwischen der Antriebsscheibe des Antriebsmotors und den Tangentialriemen eine Anzahl von Umlenkrollen und Zahnriemen und zum Umlenken ebenfalls mehrere Umlenkrollen benötigt werden, wodurch erheblicher Aufwand entsteht und die Arbeitsbedingungen infolge der Geräuschentwicklung negativ beeinflußt werden.

Ziel der Erfindung

Die Anwendung der Erfindung hat zum Ziel, den Aufwand zu senken und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, das Antreiben und Umlenken der Tangentialriemen mit wenigen Elementen durchzuführen.

Erfindungsgemäß wird das dadurch erreicht, daß beide Tangentialriemen an der Antriebsscheibe umgelenkt und durch die Antriebsscheibe an die benachbarten Arbeitsaggregate angedrückt werden.

Ausführungsbeispiel

Die zugehörige Zeichnung zeigt eine Draufsicht einer Gruppe von Antriebsaggregaten.

Die Antriebsvorrichtung wird beschrieben am Beispiel einer Ringspinnmaschine, wobei die angetriebenen Antriebsaggregate Spindeln 1, 2 sind. Die Spindeln 1, 2 sind auf der Spindelbank 3 angeordnet. Bei der Antriebsvorrichtung für die Spindeln 1, 2 der Ringspinnmaschine werden die Spindeln 1, 2 in Gruppen und die Gruppen unabhängig voneinander angetrieben. Je Gruppe ist ein Antriebsmotor 4 angeordnet, der eine Antriebsscheibe 5 aufweist. Der Antrieb erfolgt mittels Tangentialriemens, wobei je Gruppe zwei Tangentialriemen 6, 7 angeordnet sind. Beide Tangentialriemen 6, 7 werden von der Antriebsscheibe 5 des Antriebsmotors 4 angetrieben und an der Antriebsscheibe 5 umgelenkt. Für weitere Umlenkungen sind die Umlenkrollen 8, 9, 10, 11 an den Enden der Gruppen angeordnet. Der Antriebsmotor 4 ist so zur Spindelbank 3 angeordnet, daß durch die Antriebsscheibe 5 die Tangentialriemen 6, 7 an die benachbarten Spindeln 1, 2 angedrückt werden. Weiterhin sind Andrückrollen 12 zum Andrücken der Tangentialriemen 6, 7 angeordnet.

Die Wirkungsweise ist folgende:

Der Antriebsmotor 4 treibt über die Antriebsscheibe 5 den Tangentialriemen 6 an, der sich in Richtung des Pfeiles 13 bewegt. Dabei treibt er die Spindeln 1 an. Am Ende der Gruppe wird der Tangentialriemen 6 mittels der Umlenkrollen 8, 9 umgelenkt, er läuft zurück zur Antriebsscheibe 5, wo er wieder umgelenkt wird. Der Tangentialriemen 7 wird durch die Antriebsscheibe 5 in Richtung des Pfeiles 14 bewegt, wobei er zunächst über die Umlenkrollen 10, 11 umgelenkt wird, bevor er die Spindeln 2 antreibt. Anschließend wird er ebenfalls über die Antriebsscheibe 5 umgelenkt.

Der Antrieb weiterer Arbeitsaggregate der Ringspinnmaschine sowie von Arbeitsaggregaten an anderen Spinnmaschinen und an Zwirnmaschinen erfolgt in der gleichen Weise.

